

Verlag von Hermann Gesenius in Halle a. S.

➔ **Wichtige literarische Neuigkeit!** ➔

Eine Ergänzung jeder Literaturgeschichte.

Wichtig für jeden Theater-Direktor und Kritiker, jeden Regisseur und Schauspieler.

☐

# Die Entwicklung der naturalistischen Form im jüngstdeutschen Drama

(1880—1890)

Von

**Dr. Otto Doell.**

Angebunden M. 3.—, in Leinenband gebunden M. 4.—.

**Ein Buch, das die größte Beachtung beansprucht und verdient! —**

Wie das Jahrzehnt 1770—1780, die sogenannte Sturm- und Drangperiode der deutschen Literatur, die Zeit der Vorbildung und Entstehung ihrer klassischen Blüte war, in der die Signatur derselben, der Idealismus, zuerst seine Schwingen entfaltete, die ihn zur höchsten Höhe der begeisternden Dichtung emportrug, ganz besonders auf dramatischem Gebiete, so schließt das Jahrzehnt 1880—1890 die Geburtszeit des „modernen“ Drama in sich. Vom klassischen Idealismus bis zum modernen Naturalismus ist ein weiter Weg. Ihn in seinen einzelnen Schritten zu schildern, hat der Verfasser sich zur Aufgabe gestellt und diese Aufgabe mit großem Geschick und gründlicher Gelehrsamkeit gelöst. Die tief eingreifenden Umgestaltungen, die die moderne Zeit auf allen Gebieten des theoretischen wie praktischen Lebens herbeigeführt hat, da sie Schritt vor Schritt sich vom Idealismus in religiös-sittlicher, philosophisch-naturwissenschaftlicher, politisch-sozialer Beziehung löste, um den Realismus, Materialismus und Naturalismus auf den Schild zu heben — alle diese zeigt der Verfasser in ihren Einwirkungen, wie sie sich zusammen-drängen in jenes Jahrzehnt. Mit Schärfe, aber mit Gerechtigkeit, nicht mit subjektiver Voreingenommenheit, sondern mit objektiver Wahrhaftigkeit fällt er sein Urteil über die — Dichter jener Zeit, wie Vultaupt, Bleibtreu, Liliencron, Wildenbruch, Halbe, Sudermann, Hauptmann, und wie sie alle heißen, diese neuen Sterne am Theaterhimmel der „Moderne“. Und was das Wichtigste ist: er begründet seine scharfen Urteile in einer Weise, die trotz allem zur Anerkennung seiner Sprüche zwingt. Darum ist seine Arbeit so wichtig für jeden Theater-Direktor und Theater-Kritiker, für jeden Regisseur und Schauspieler, der wirklich darstellender Künstler sein will, und schließlich für jeden Kenner und Freund der deutschen Literatur. Und das um so mehr, als es zum ersten Male geschieht, daß mit dem Lichte untrüglicher Wissenschaft hineingeleuchtet wird in den sonst noch dunkeln Werdegang moderner Dramatik. Das Buch ist darum lesens- und beherzigenswert, diktiert von einem warmen Herzen für deutsche Kunst.

Ich bitte um Vorlage an alle Literaturlehrer, sämtliche öffentliche und private Bibliotheken, alle Theaterdirektoren, Kritiker und Schauspieler, literarische Vereine und alle Ihre Kunden, von denen Sie wissen, daß sie für die deutsche Literatur, besonders das Drama, Interesse haben.

**Ich liefere mit 30% Rabatt in Rechnung  
und 35% und 6+1 Freiemplar gegen bar.**

Ich bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Halle a. S., 8. Januar 1910.

**Hermann Gesenius.**